

# TANNENBERG



## Osterode / Ostróda-Ehrenfriedhof

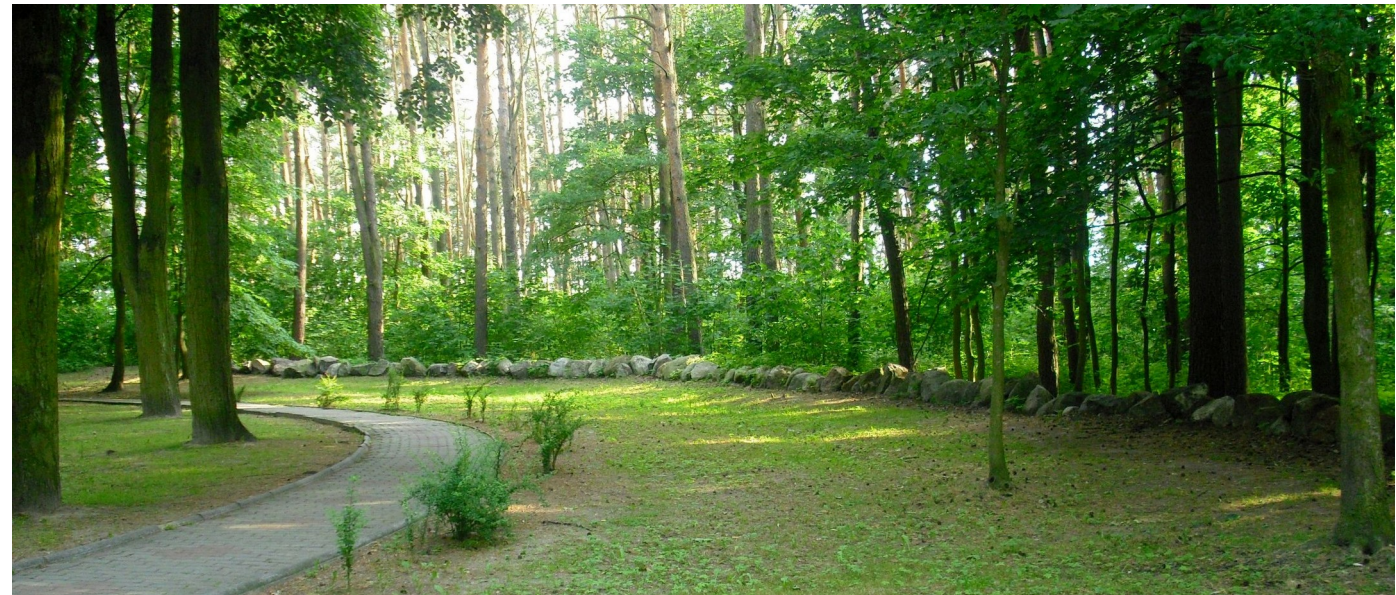
Polen / Ermland-Masuren / Ostróda  
Cementarz Komunalny; ul. Bolesława Chrobrego 28; 14-100 Ostróda  
Województwo warmińsko-mazurskie

[ GPS 53.688176, 19.977886 ]

### Beschreibung:

Bestattet sind:

20 Deutsche aus der  
Tannenbergsschlacht  
234 Deutsche aus anderen  
Kampfhandlungen des  
1. Weltkrieges



ehemaliger Ehrenfriedhof Osterode heute

Der Ehren- oder Kriegerfriedhof der Kreisstadt Osterode ( poln. Ostróda ) liegt am Stadt-rand über dem Großen Zehmen-See ( poln. Jezioro Sajmino ) in unmittelbarer Nachbarschaft des ehemaligen evangelischen Friedhofes, jetzt Cementarz Komunalny ( Kommunal-friedhof).

Diese Kriegsgräberstätte wurde während des 1. Weltkrieges als Lazarettfriedhof angelegt. Bis auf wenige Ausnahmen wurden hier alle im hiesigen Lazarett an ihren Verwundungen verstorbenen Militärangehörigen beigesetzt. Bestattungen fanden in der Zeit des 1. und des 2. Weltkrieges statt. Eine vollständige Namensliste ist nicht bekannt.

Der Ehrenfriedhof war als ein Gräberrondell um ein Hochkreuz gestaltet. Die Einzelgräber, in drei Reihen angeordnet, trugen Grabsteine in Kreuzform.

Nach 1945 erfolgte anfangs keinerlei Pflege und die Anlage unterlag Zerstörungen; sehr viel später erfolgte eine Umgestaltung zu einem Park. Nunmehr ist die Anlage ein gepflegter Park und der Zugang zum Freibad am jez. Sajmino. Verschwunden sind die Einzelgrabsteine, in der Mitte des Rundweges jedoch steht noch immer das Hochkreuz aus Beton. Neben dem Hochkreuz ist ein Granit-Gedenkstein für die gefallenen Lehrer und Schüler des Osteroder Lehrerseminars aufgestellt worden, der vormals in der Seminarstraße ( Plac Jana Pawła II ) stand.

Den Zugang säumen zwei aus Naturstein gemauerten Säulen, die je eine Tafel in polnischer Sprache zum historischen Bezug des Geländes tragen. Die Umrandung besteht aus einer Reihe von Findlingen. Der Park ist gärtnerisch bewirtschaftet und in einem durchaus gepflegten Zustand.

Insgesamt, auch vor dem historischen Hintergrund, erscheinen die Gestaltung und gegenwärtige Nutzung zeitgemäß und die Umwandlung des ehemaligen Friedhofes zu einem Park gelungen; die Entfernung zum städtischen Badestrand und die Nähe zum kommunalen Friedhof bewirken die einem derartigen Park und Friedhof angemessene Stille.

#### **Zur Stadt Osterode ( poln. Ostróda ):**

Osterode ist eine Gründung aus der Zeit des Deutschen Ordens ( Stadtrecht 1329 ) und war eine bedeutende Stadt im Oberland. „Vom 28. August bis zum 2. September 1914 leitete Hindenburg und Ludendorff von Osterode aus Ostpreußens Befreiung. [ ... ] Am 29. August um 4 Uhr empfing Hindenburg auf der granitenen Schwelle vor seinem Osteroder Obdach ( Kühls Hotel ) stehend, von Hindenburg eine militärisch kurz zugerante Meldung. [ ... ] Der Sieg bei Tannenberg war entschieden.“ <sup>1)</sup>

„Nach dem Zweiten Weltkrieg war Ostróda, so wie viele anderen Städte in Masuren entvölkert und innerhalb der ersten Jahre heilte nur langsam seine zahlreichen Wunden, nämlich Ruinen und Brandreste, die von der Roten Armee zurückgelassen wurden. Es waren ganze Straßen verbrannt, darunter die Altstadt.“ <sup>2)</sup>

Heute ist die Kreisstadt Ostróda mit über 30.000 Einwohner auf dem besten Wege, wieder eine ansehnliche, touristisch interessante Stadt – die Perle des Oberlandes – zu werden.

- 1) Verkehrsverein Osterode/Ostpr.: „Führer durch das Oberland“, Osterode/Ostpr. o. J. , S. 13
- 2) Stachurski, Andrzej: „Ostróda – kleiner Stadtführer“, AFW „Mazury“ Olsztyn, o. J., S. 6

Besuch: 22. Juni 2011

<b>Name, Vorname</b>	<b>Dienstgrad</b>	<b>Einheit</b>	<b>Gestorben</b>	
Bartel	Gefreiter	Landwehr Infanterie-Regiment 18	00.10.1914	
Bezick (Bejick?)	Musketier	Erst.Batl. Infanterie-Regiment 129	26.-28.08.1914	
Blank	Unteroffizier	mob.Ers.Batl. Grenadier-Regiment 5	00.11.1914	
Elmenthaler	Leutnant	Füsilier-Regiment 33	30.08.1914	
Engmann	Musketier	Landwehr Infanterie-Regiment 226	00.00.1914	Lazarett
Haß	Gefreiter	Landwehr Infanterie-Regiment 84	00.10.1914	
Hertig	Gefreiter	Landwehr Infanterie-Regiment 84	28.08.1914	
Hoffmann	Musketier	Landwehr Infanterie-Regiment 228	00.00.1914	Lazarett
Huhn	Reservist	Landwehr Infanterie-Regiment 232	00.00.1914	Lazarett
John	Gefreiter	Landwehr Infanterie-Regiment. 75	28.08.1914	
Klein	Reservist	Reserve Infanterie-Regiment 2	28.08.1914	
Kleist	Reservist	Reserve Infanterie-Regiment 2	00.00.1914	
Klietzing, Johannes	Off.Stellvertr.	Landwehr Infanterie-Regiment 76	03.09.1914	Lazarett
Kokott	Musketier	Landwehr Infanterie-Regiment 230	00.00.1914	Lazarett
Koelbe	Gefreiter	Füsilier-Regiment 33	00.10.1914	
Linke	Reservist	Landwehr Infanterie-Regiment 225	00.00.1914	Lazarett
Maes	Tambour	Infanterie-Regiment 43	00.09.1914	
Mouillard, Kurt	Musketier	Landwehr Infanterie-Regiment 229	06.11.1914	Lazarett
Müller	Unteroffizier	Landwehr Infanterie-Regiment. 84	28.08.1914	

Name, Vorname	Dienstgrad	Einheit	Gestorben	
Oels	Unteroffizier	Landwehr Infanterie-Regiment. 232	00.00.1914	Lazarett
Schneider	Musketier	Landwehr Infanterie-Regiment 228	00.00.1914	Lazarett
Simon	Gefreiter	Reserve Dragoner-Regiment 5	28.08.1914	
Siegmund	Musketier	Landwehr Infanterie-Regiment 230	00.00.1914	Lazarett
Streich	Musketier	Landwehr Infanterie-Regiment 228	00.00.1914	Lazarett
Stratzmann	Landwehrmann	Ersatz-Batl. Infanterie-Regiment 175	26.-28.08.1914	
Sygor	Musketier	Landwehr Infanterie-Regiment 230	00.00.1914	Lazarett
Treptau	Musketier	mob.Ers.Batl. Infanterie-Regiment 18	00.11.1914	
Varelmann	Musketier	Infanterie-Regiment 59	28.08.1914	

**Legende:** Die bezeichneten Gefallenen sind entnommen:  
 Max Dehnen: „Die Kriegsgräber in Ostpreußen 1914/15“, Holzner-Verlag Würzburg, 1966